



Stuttgart-Mühlhausen, 19.10.2014

Aufbrechen – Katholische Kirche in Stuttgart

Standortentwicklung der Kirchengemeinde St. Johannes Maria Vianney

Hintergrundinformation

Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde St. Johannes Maria Vianney in Stuttgart-Mühlhausen hat sich Ende September dieses Jahres im Zuge der Standortentwicklung der Gemeinde für die Realisierung eines Neubauprojektes entschieden. Dem Beschluss waren Machbarkeitsstudien des Stuttgarter Architekturbüros Gramlich vorausgegangen, die sowohl zur Variante eines Neubaus von Kirche und Gemeindezentrum als auch zu der eines Umbaus der Kirche durchgeführt wurden. Für die Variante eines Umbaus des Bestandsgeländes ermittelte die Studie u. a. ein um 20% erhöhtes Kostenrisiko.

Empfehlung des Stadtdekanats

Unter Berücksichtigung und Wertung der verschiedenen den Machbarkeitsstudien zugrunde gelegten Entscheidungskriterien sowie der Standortbeschreibungen des pastoralen Projekts „Aufbrechen – Katholische Kirche in Stuttgart“ hat das Katholische Verwaltungszentrum eine Neubebauung als klares Signal für eine Neuentwicklung der Kirchengemeinde St. Johannes Maria Vianney bewertet und zur Umsetzung empfohlen. Einzelne Elemente des Baubestandes, wie etwa der Kirchturm, sollen erhalten bleiben. Weitere bestehende liturgische Ausstattungsgegenstände sollen in den neuen Kirchenraum eingebunden werden.

Das Gesamtensemble der Kirche wurde 1962 durch den Architekten Hans-Werner Merkle aus Stuttgart Möhringen geplant. Die Urheberrechte wurden nicht auf die Kirchengemeinde übertragen und liegen somit noch beim Architekten. In einer Stellungnahme zur Standortentwicklung teilte Hans-Werner Merkle mit, dass er den Erhalt des Ensembles für nicht zeitgemäß hält und eine Neubaulösung empfiehlt bzw. selbst favorisiert.

Pastorale Ausrichtung der Kirchengemeinde

Der pastorale Schwerpunkt der Kirchengemeinde St. Johannes Maria Vianney liegt in der Familien- sowie Alten- und Seniorenarbeit. Die weitere Planung sieht vor, einen Teil des Grundstücks an eine gemeinnützige private Stiftung zu verkaufen, die seit vielen Jahren in enger Kooperation mit dem Stuttgarter Caritasverband steht. Durch den geplanten Neubau in Bauherrschaft der Caritas Gemeinschafts-Stiftung mit Unterstützung der genannten privaten Stiftung mit dem Schwerpunkt (barrierefreies) „Wohnen mit Service“ für Senioren können Kooperationen entstehen und Synergien geschaffen werden, die trotz eines reduzierten Raumprogramms ein lebendiges Gemeindeleben entstehen lassen.

Der Stadtteil Mönchfeld verzeichnet steigende Kleinkinderzahlen. Der Versorgungsgrad liegt bei nur 14%. Auch im Bereich der Kinder zwischen 3 und 6 Jahren ist das derzeitige Platzangebot zu gering. Diesbezüglich wird noch von steigenden Zahlen ausgegangen. Vor diesem Hintergrund ist eine Erweiterung des Kindergartenangebots der Kirchengemeinde auf vier Gruppen vorgesehen.

Mit dem Konzept der Standortentwicklung setzt die Kirchengemeinde St. Johannes Maria Vianney insgesamt als eine der ersten Gemeinden im Katholischen Stadtdekanat Stuttgart die im Pastorkonzept zum Projekt „Aufbrechen – Katholische Kirche in Stuttgart“ grundlegende Neuausrichtung um.

Nähere Informationen zum Projekt „Aufbrechen“ lesen Sie auf:

<http://www.kath-kirche-stuttgart.de/projekt-aufbrechen/>